

Autor:innen für Gute Pillen – Schlechte Pillen gesucht

Die unabhängige Zeitschrift Gute Pillen – Schlechte Pillen (GPSP) bietet für Menschen ohne medizinische Vorkenntnisse unabhängige, verständliche und evidenzbasierte Informationen zu Themen rund um Gesundheit und Krankheiten. Besonders beschäftigen wir uns mit neuen Medikamenten, Nahrungsergänzungsmitteln, fragwürdigen Gesundheitsprodukten und begleiten kritisch die Entwicklungen in der Medizin und auf dem Arzneimittelmarkt. Um unsere Unabhängigkeit zu bewahren, vor allem von der Pharmaindustrie, finanzieren wir uns ausschließlich über unsere Leser:innen und verzichten auf Werbung. Unsere Zeitschrift erscheint sechsmal im Jahr. <http://gutepillen-schlechtepillen.de/>

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Autor:innen zur freien Mitarbeit.

Ihr Profil

- Sie sind Journalist:in mit einem fachlichen Hintergrund in Medizin, Gesundheitswissenschaften, Pharmazie, Biologie oder ähnlichen Fächern oder zumindest mehrjähriger journalistischer Berufserfahrung in der Berichterstattung über die Themengebiete, mit denen sich GPSP beschäftigt.
- Sie sind mit den Prinzipien der evidenzbasierten Medizin und der Guten Praxis Gesundheitsinformation vertraut oder bereit, sich einzuarbeiten. Dabei kann Sie die Redaktion nach Absprache unterstützen.
- Sie recherchieren und schreiben sorgfältig und sind an einer regelmäßigen Mitarbeit interessiert.
- Sie verstehen es, Inhalte leicht verständlich und attraktiv zu vermitteln.
- Sie hatten in den letzten drei Jahren keine finanziellen Verbindungen zu Herstellern von Arzneimitteln oder Medizinprodukten und deren Dienstleistern und sind bereit, Ihre Interessenkonflikte darzulegen.

Was wir bieten

- Spannende Themen an der Schnittstelle von Journalismus, Gesundheitsinformation und Verbraucherschutz
- Möglichkeit zur kritischen Berichterstattung ohne Rücksicht auf Anzeigenkunden
- Klare Ansprechpartner:innen und Terminplanung
- Ein detailliertes Briefing bei beauftragten Artikeln und transparente Kommunikation
- Je nach Thema Unterstützung bei der Evidenz-Recherche
- Offenheit für Ihre Themen- und Formatvorschläge

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Darin würden wir gerne mehr über Sie und Ihre bisherige journalistischen Tätigkeit erfahren. Bitte lassen Sie uns auch drei Arbeitsproben aus dem Themenfeld Gesundheit/Medizin zukommen.

Kontakt: Jörg Schaaber Redaktion@GP-SP.de

In der Sommerferienzeit müssen Sie mit verzögerter Rückmeldung rechnen, aber wir sehen uns Ihre Unterlagen auf jeden Fall an und lassen von uns hören.